

## **Flugzeugunglück im Susten-Gebiet – Stellungnahme von skyguide zum militärischen Untersuchungsbericht**

**Genf, 07. April 2020.** Die Militärjustiz hat heute den Untersuchungsbericht zum F/A-18 Unglück im Susten-Gebiet veröffentlicht. Dieser kommt zum Schluss, dass eine zu tiefe Höhenangabe der Flugsicherung Mitursache für den Unfall war.

"Wir bedauern das tragische Unglück zutiefst. Unsere Gedanken sind auch heute bei den Angehörigen und Freunden des Verunglückten. Gemeinsam mit der Luftwaffe haben wir Vorkehrungen getroffen, damit sich ein solcher Unfall nie wiederholt", sagt Alex Bristol, CEO von skyguide.

Am 29. August 2016 verunglückte eine F/A-18 der Schweizer Luftwaffe im Susten-Gebiet. Der Pilot verlor beim Unfall sein Leben. Das Unglück und der Verlust eines geschätzten Arbeitskollegen haben die skyguide-Mitarbeitenden tief bewegt.

Bereits früh wurde bekannt, dass skyguide eine Mitverantwortung für den Unfall trägt. Dies wurde durch den heute veröffentlichten, detaillierten Bericht der Militärjustiz bestätigt. Dieser kommt zum Schluss, dass eine Höhenangabe der Flugsicherung, die unter der sicheren Minimalhöhe liegt, Mitursache für den Unfall war. Weiter hält der Untersuchungsrichter fest, dass der verunfallte Pilot in der Startphase den Radarkontakt zum Leader nicht herstellen konnte.

Basierend auf diesen Erkenntnissen hat der militärische Untersuchungsrichter die Eröffnung einer Voruntersuchung gegen den involvierten Flugverkehrsleiter sowie den Militärpiloten in der Leader-Funktion beantragt.

Skyguide bedauert zutiefst, dass Handlungen der Flugsicherung zum Unfall beigetragen haben. Gemeinsam mit allen Beteiligten hat skyguide Lehren aus diesem Unfall gezogen, um die Sicherheit in der militärischen Luftfahrt weiter zu erhöhen.

Eine unmittelbar nach dem Unfall von skyguide durchgeführte interne Untersuchung hat Verbesserungspotential in den Bereichen Infrastruktur, Verfahren und Aus- und Weiterbildung geortet. Seit 2017 hat skyguide gemeinsam mit der Luftwaffe insgesamt zwölf Verbesserungsmassnahmen identifiziert und setzt diese seither schrittweise um. Skyguide wird den Bericht der Militärjustiz im Detail analysieren und auf weitere Verbesserungsmassnahmen für die militärische Flugsicherung hin prüfen.

skyguide  
swiss air navigation services ltd  
media relations  
CH-1215 Genf 15

Contact:

phone: +41 22 417 40 08  
e-mail: [presse@skyguide.ch](mailto:presse@skyguide.ch)  
internet: [www.skyguide.ch](http://www.skyguide.ch)

---

Skyguide sorgt mit 1'500 Mitarbeitenden an 14 Standorten für die Flugsicherung in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Rund 1,3 Millionen zivile und militärische Flugzeuge werden dabei sicher und effizient durch den am dichtest beflogenen Luftraum Europas geführt. Skyguide ist international gut vernetzt und trägt mit innovativen und kundenorientierten Lösungen zur Standortattraktivität der Schweiz bei. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Genf befindet sich im Mehrheitsbesitz des Schweizer Bundes.

---